

Leistung

Uebere Hundert Gulden Cas. No. ein in zwei Anzahlen an  
Ziunergesellen und Aufstehen der Akademie für den  
den Arbeit der H. Bergwerks Gebäuden am Sporken.  
Luzern erhalten zu haben für die letzten Teil d. 15. März  
1847.

Joh. Klöpflinger  
Ziunergeselle

1/2 101 März wieder erhalten Hundert R. Cas. No. Klöpflinger

# Quittung

Nachdem Herr Johann Carl von ... die in dem  
dieser ... von ... Payer ...  
Zinsen ...  
...  
...  
...

Joh. ...  
...

# Quittung

Unterzeichnete hat den Betrag von 100 Gulden  
gegen Empfang des Herrn Peter Joseph  
Kraus in bar erhalten. Datum: 3. April 1844.

Joh. Kläppling  
Gemeinverwalter

Ich war gestern den ganzen Tag und freies  
Wochenende mit dem Herrn Peter Joseph  
Kraus in der Stadt in der Stadt  
waren, wenn die Dinge bis dahin fertig ist,  
sehr klaren ist hier herum. Fertig werden  
ein ganz. Ich bitte diesen geschuldeten  
Pallas ein gefälliges Abrechnungs  
Geldes den Betrag: gültig zu sein. Künftig soll

Joh

3

Joh. Kläppling  
Gemeinverwalter

114

14.297.94



$$\begin{array}{r}
 10747.78 \\
 3554.16 \\
 \hline
 14297.94
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 14.297.94 \\
 179.45 \\
 \hline
 14477.39
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 100541.96 \\
 24990.00 \\
 \hline
 125531.96 \\
 541.96
 \end{array}$$

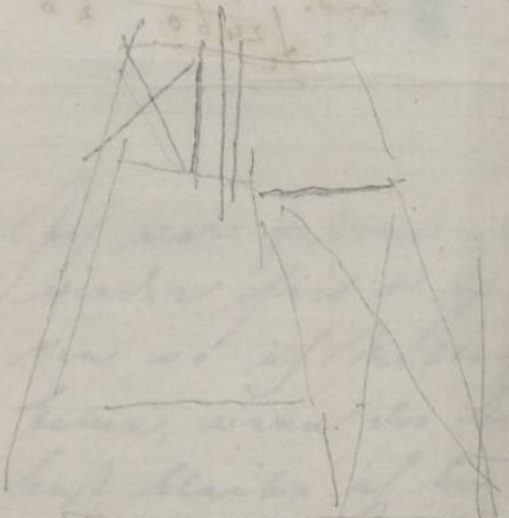
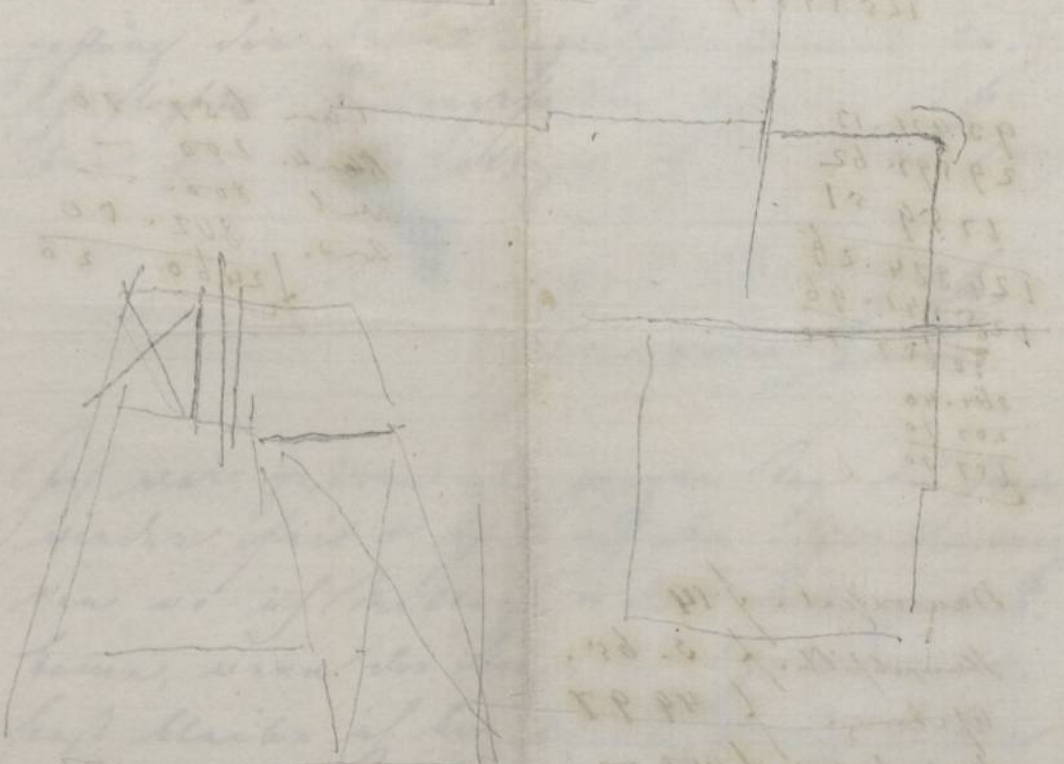
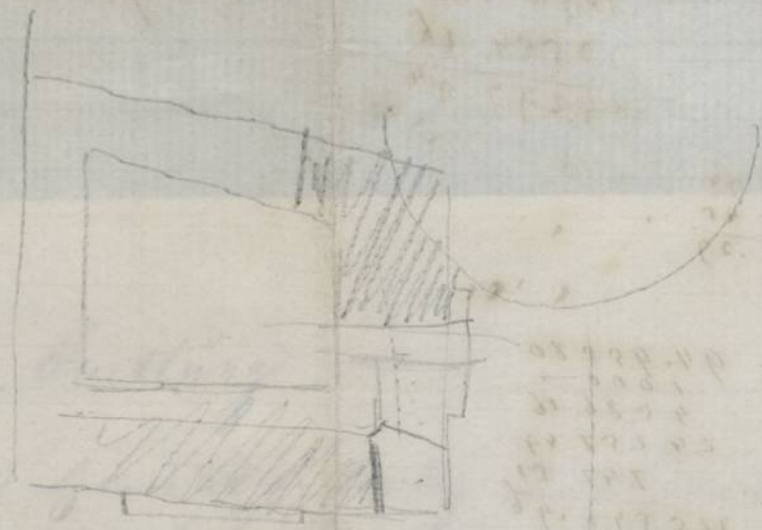
$$\begin{array}{r}
 94.95580 \\
 1000- \\
 4586.16 \\
 24257.49 \\
 742.51 \\
 \hline
 125541.96
 \end{array}$$

$$\begin{array}{r}
 93921.13 \\
 29597.62 \\
 1759.51 \\
 \hline
 124884.26 \\
 125541.96 \\
 \hline
 10657.70 \\
 861.40 \\
 207.70 \\
 \hline
 657.70
 \end{array}$$

Curr 657.70  
 Bank 200 -  
 Cash 800 -  
 Bond 802.50  
 -----  
 2460 20

Newcomer. / 14  
 Street / 3.65.  
 Apt. / 49.97 +  
 Mule / 400 - +  
 Street. / 9.70  
 Rent. / 400 +  
 f. / 27 -  
 Apt. / 14.10  
 Mule / 166.60 +

TOBACCO 103  
 100000  
 MABT



$$\begin{array}{r} 12000 \\ \hline 10000 \\ \hline 2000 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 148200 \\ \hline 10000 \\ \hline 138200 \end{array}$$



321 33333333  
 Address  
 N. 1311

Quittance

Nachdem Herr Johann von ...  
ist zur Zahlung der ...  
von ...  
anfallenden ...  
... April 1847  
...  
...

## Quittung

Unter Hundert Gulden hat Hr. die in dieser Quittung  
den bei der Pengerpfa Zinsarbeit besichtigt.  
den Laich richtig befunden sein. Auf 204<sup>l</sup> April 847.

Joh. Klüppinger  
Zinsarbeit

Herrn v. Jbl. bitten ich mich sehr um irgend was.  
die etwa bei so sehr <sup>früher</sup> dem Anbauwerke gefiel.  
sich zu können da ich sehr versichert auf sehr großen  
Zusatz gewiss dort sein würde. Es sind jetzt alle  
Vorzinsungen so wie auch der etwa halbe Hundert  
etwa auch in der oben besprochenen Sache richtig zu sein.  
sowohl. Jetzt gehen ich die und anzunehmen  
gesehen in der Sache Sachverhalte sind und der bleibt  
und nicht mehr all den anderen Stellen der in der  
den Arbeit begriffen bei der Sache etwa ist.  
Es v. Jbl. bitten jetzt die Zinsungen den in der  
von ihnen und der Bestand der etwa gefällig  
mitzunehmen. Auf 204<sup>l</sup> April 847.

Joh. Klüppinger

for

of Major Green  
Green Hill  
London



# Uebungsflay

Aufgabe 1		
Uebungsaufgaben für die Tischler des Brit		
2	Furner furner Weib 7' 6" hoch 8' 9" breit mit 4 flingeln aufgehenden Mittelstück samt furner Leuchte 7/8	14/10
5	Alintur furner dazu mit Luft-flingeln samt Salusien 14.	70.
2	Lindflöb zu der Alintur furner samt Leuchte a 2	89.
1	Furner Panoynt Weib mit Glasflingeln 10' 3" hoch 9"	14.
1	Alintur Weib mit 2 Glasflingeln und Salusien	18.
45'	Pinnentwurf 3' 5" breit geschloßter 4er Alindung samt Kopfsteg	12.
42'	5" breit geschloßter Soehle	16.
1	Doylts für mit 2 Glasflingeln 8' 6" hoch 4' breit mit 1 1/2" tiefen futter und Doyl Druckbindung	17.
1	Paxline für samt 1 1/2" tiefen futter Weib 6' 6" hoch 2' 6" breit mit runder 4er Alindung	10.
1	Pannitz für 6' 6" hoch 3' breit mit 6" futter in Druckbindung	10.
2	Panoynt Weib mit 2 furner flingeln 8' hoch 4' breit	28.
1	Furner furner Weib 5' hoch 5' breit mit 2 flingeln	5.
4	Alintur furner dazu mit Salusien a 10.	40.
2	Lind Weib dazu mit furner Leuchte a 2	9
1	Panoynt Weib 3' hoch 3' breit mit 1 Glasflingeln und Oberlicht	14.
1	Pannitz für 6' 6" hoch 3' breit mit 1" futter in Druckbindung	12.
2	Ditto mit 6" futter und Doyl Druckbindung a 10.	20.
5	Alintur furner auf dem Boden 3' hoch 1' breit fallbrett mit runder flingeln a 2.	15.
20	Platten für Boden von 4" Länge von linnter Tafel samt Lagen für Holzer Holz a 5. 20.	110.
1	Retrad Tisch samt Wandst. Alind 3' 3" lang	2.
20	1' 6" lang 2" hoch geschloßter Kupfer für Holz a 2.	10.
20	Pinnentwurf 3" flingeln	125. 4.

Summe in G.M. 440/10

Beste den 17 Febr 854

Meantur Zuerich  
Tischlermeister

40/10

Levélxám

Pest János királyi 1860

# CSZÁMLA

## HARAY LAJOS ROL

T. ex. Széchenyi István Uraságának

		fl. kr.
1	Állár	48
1	ros. kul. kupa kérésztés	28
1	magyar nádorág kérésztés	4
1	kis magyar nádorág	14
1	székely magyar mullerág	8
1	ros. kul. magyar k. kérésztés	10
2	nádorág rózsa	2 60
	<i>Összesen</i>	<u>114 60</u>

Székely

100 forint van fizetve 16 d. János királyi k. k.

MANSCHEM M.F.  
POSTEL

Fr. Hochgeboren  
Gamm - Gbl

Leith am 23 März 80

1858

April 14

1 Reisekoffer  
1 Regenschirm

Bay 39 -  
11

Retourenkarte Puffer

Bay 50  
17

Bay 33 -

~~Bay~~ 34. 65

für gelinfalt Maunenarbeit

31. 49

Galons Bay 3. 16

f. M. J. Manschke  
von

# Preis Courant.

## Zur Ausfertigung der Glaserarbeit

I	Mit einem ordinären Tafelwerk per:	□ 12.
II	Mit hübschem Lager Tafelwerk per:	□ 14.
III	Mit hübschem 1/2 soliren Tafelwerk per:	□ 20.
IV	Mit hübschem soliren Tafelwerk per:	□ 40.
V	Mit Dacharbeit 4fache Tafelwerk per:	□ 50.
VI	Ausgussfließblech für den Wandgriffen	
"	per Aufhängung nach dem Aufmaß der des Paul Morawitz'schen.	

Test den 14<sup>ten</sup> August 1860.

Paul Morawitz  
Glasermeister

Rechnung

Für das Geld in der selbverkauften Gasse H 8.  
von dem Umbauvertrag . . . . . 110 22  
für einen Knecht das Jahr ein . . . 5 fl =  
für einen Knecht das Jahr ein . . . 5 fl =  
4 Knecht ein Jahr . . . . . 20 fl =  
Knecht ein Jahr ein . . . . . 5 fl =  
Knecht ein Jahr ein . . . . . 2 fl 50 kr  
Knecht ein Jahr ein . . . . . 3 fl =

Summe 117 50 kr

Am 16. Okt. 1860

Georg Meißner  
Bauverwalter

# Rechnung.

1 Tabernakel von Weissem Leder laut Zeichnung.

Summe für 5<sup>te</sup> Jahr Arbeit. die ganze Länge 8' - - - 20 fl.

---

Summa. . . 20 fl.

Pest den 2<sup>ten</sup> December 1860

Andreas Kovács  
Zifferm. M.

# NYUGTATVÁNY.

*Húsz* forintról o. é. mennyit *1 ez Ybl Miklós az*  
*az 186%* telére járó részdíj lerovásául a „Pesti Casino“  
pénztárába fizetett.

Pest *December 23. 1860.*

az az *20* oszt. for.  
*186%* évre.

*Sukker János*  
*pénztárnok*

Ausgang

Sine sine unum Opium... 4 fl. 20

Kyff sine 26 August 860

Sine Kyff  
Sine Kyff



Folio  
N<sup>o</sup>

Pesth den 9<sup>ten</sup> November 1861

Herrn Ybl Jun.  
an die  
Porcellain Niederlage des Engelbert Rerrich

Stadt, Herrngasse im Baron Georg v. Orczy'schen Hause N<sup>o</sup> 448/10 in Pesth

Öst. Währung

Monath	Tag	N <sup>o</sup>	Stk.		Preis	Betrag
		136	873	1/2 Teppich grün	1 90	16 37
		136	15	1/2 rth	1 50	23 50
				Sammeln		45 37

17

# Frachtbrief.

Stuhlfärberei am 25<sup>ten</sup> November 1861

Mittels Eisenbahn erhalten Sie auf Grund der bestehenden Bestimmungen laut Tarif

Der Colli					Summarisches Sporco- Gewicht in Zoll-Pfunden.	Mehrwert zur be- sonderen Ver- sicherung in fl. öst. W.	Gewichtsclassification nach Tarif in Zoll-Pfunden			Zoll-Documente		
Zeichen.	Numero.	Anzahl.	Gattung.	Inhalt.			I.	II.	III.	Anzahl.	Gattung.	Numero.
		1	faser	Kalekymben	325							
						109						

Bei Empfang belieben Sie nebst den Bahngebühren auch die Nachnahme von Gulden öst. W. 214/11 zu bezahlen.

**Anmerkung.** Das Gewicht jedes Collo ist einzeln aufzuführen, dann sind die Ansätze des Gewichtes und des Mehrwerthes zu summiren. Die Spesen-Nachnahme ist nur vorstehend, und zwar mit Buchstaben, nicht aber auf der Rückseite des Frachtbriefes anzusetzen.

Wagen-Nro. 509

Unterschrift des Aufgebers  
*Wyllmich*  
STUHLFÄRBEREI

# Gebühren-Berechnung.

Nachnahme

fl. kr.

Spesen-Nachnahme des Aufgebers

in Vorhinein gezahlt  
nach/Eingang zu zahlen

Für die	Porto und allgemeine Versicherung	Classo	Zoll-Pfunde	Frankirt		Angewlesen		
				fl.	kr.	fl.	kr.	
Aufnahme-Bahn	I.		40		30			
	II.							
	Besondere Versicherung							
	Spesen-Provision							
Karte-Nr. . . . .	Auf- und Abladegebühr							
	Waggeld							
Für die Aufnahme-Bahn	Umkart.-Summa			10		10		
	Besondere Versicherung							
Für die Aufnahme-Bahn	Umkart.-Summa			10		10		
	Besondere Versicherung							
Für die Aufnahme-Bahn	Umkart.-Summa			10		10		
	Besondere Versicherung							
Für die Aufnahme-Bahn	Umkart.-Summa			10		10		
	Besondere Versicherung							
Zusammen								
Nebengebühren bei der Abgabe	Aufladegebühr							
	Lagerzins							
	Waggeld							
	Zustellung							
Summa								

Anzahlungen  
30  
11  
1861

Summe des Mehrwerthes zur besonderen Versicherung in

Oest. Währ. fl.

Aufgabe-Prot. Nr.

An

Herrn Nicolaus J. Müller Straße Nr. 8

Posth

franco

Station

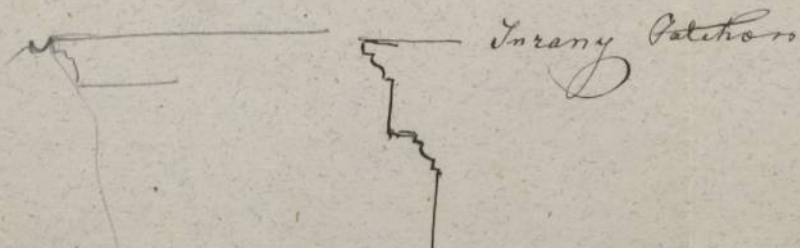
## Stempel der Bahnen.

SENBahn  
Stahlwaisenburg  
1861  
No. 641

SÜDBAHN  
Ofen  
29  
11  
1861  
No. 2799477-0 25/2

Blatzblei,  $\frac{1}{2}$ ''' stark maydam  
früheren Blatzbleis pro lb 7 26 x

Besten 26  $\frac{1}{2}$  geb. 86



Oberfuß

Pest den 23<sup>ten</sup> Novbr

1856



# RECHNUNG

Herrn Modewaaren-Handlung

des **ALEXANDER BALITZKY,**

Waiznergasse N°16 im Hause zur goldenen Flasche.

zur *Weslybaum* Gen<sup>e</sup> a *Ybl*

1856.	Jun 10	1 Hut		5 50
		1 Fäustling		. 75
		1 p <sup>t</sup> Hanffuß		. 95
		1 Oberzipf		28. —
	Nov 17	1 flanelldahlung		8 50
				<u>43. 70</u>
		Saldit'		
		am 22/11. 860		

Rückständige Posten die nun auf  
meine Rechnung kommen werden:

1856	Jun 14	3 p <sup>t</sup> Hanffuß	1. 5	3. 15
	Sept 14	1 Hofantwerg		2. 50
				<u>5. 65</u>

Pest 29 August 1863

# Rechnung



für Sonnengasse Haus No. 8.

Lith. Gebr. Polak, Pest 1860

4. Reisen gemacht auf 16.

Saldus  
Hony

von Institute für atmosphärische  
Entleerung der Senkgruben  
Waldzeile No. 15.  
C. Tabisch

Soll Wronn N. v. 1861 hier Haut

		1863	
1863	Jänner 1	Sawo vortrag	260 15
	Juni 12	Au Waars vortrag	27 70
	July 6	Simily	98 -
	Maj 11	Simil für Paul Dickrij	33 90
	July 12	" " Palana	81 -
	Dez 6	" f Paul Almasj	95 50
			<hr/>
			596 25
			<hr/>
1864	Jänner 1	Sawo vortrag	257 60
			<hr/>
			23
	Juni 12	Au Paarsgeftung	137 95
	July 12	" Simily Ballansj	81 -
	Dez 16	" Haftung	27 70
	" 16	" - du	98 -
	" 31	Sawo auf in Ruf	257 60
			<hr/>
			596 25
			<hr/>
			216 95 50 / 11 50
			212

Herr *N. Yhl in Pest.*

Wien, am *30. July* 1864. Soll



Niederlage der Zöptau-Stefanauer k. k. pr. Eisenfabriken,  
Leopoldstadt, Franzensbrückengasse Nr. 17.

Sortirtes Lager von **Walzeisen**, und zwar:  **Winkelseisen**,  **Eisen**,  **Flacheisen**,  
 **Rundeisen** und **Façoneisen**.

Für Ihnen auf Ihre geehrte Bestellung  
durch

auf Ihre Ordre, Rechnung und Befehl  
nachstehend gelieferte Eisensorten.

<i>3 Rüb 3/4 Traversen 17 1/2 yslauf 485<sup>th</sup></i>	<i>af 12</i>	<i>54 60</i>
<i>Zufuhr zum Schiff</i>		<i>25</i>
		<i>54 85</i>

*am 19/ten Jaldies*

NIEDERLAGE DER K. K. PR.  
ZÖPTAUER & STEFANAUER EISEN-FABRIKEN

*54. 85 x 0 W*

*W. Yhl  
in Pest.*



Transport

XVI

*Eisenpfennig*

*54 85*

# Preis-Louvan

Ueber nachfolgende Einrichtung der Arbeiten von  
 nachstehenden Messern auf Tisch zum Besatzlag gestellt  
 SW.

			1	7.
1 □	3"	lige Messerplatten grab gespalt.	—	45
1 □	3"	" " " " mit fahz do.	—	70.
1 □	4"	Sattelplatten grab gespalt mit fahz	—	70.
1 □	5"	" " " " " " " "	—	86.
1 □	5"	" " " " " " " "	1	15.
1 □	6"	" " " " " " " "	1	20.
1 □	6"	" " " " " " " "	1	35.
1 □		Gangplatten mit Messerformen.	1	—
1 Stk		gerundeter Gangeisen mit gefesselt.	5.	20.
1 Paar		gerundeter Messer nach Füllung grab gespalt.	2.	—
		gerundeter Haupt polirt.	2.	—
1 Paar		Spitzmesser detto wie oben.	2	50.
1 "		eingelagerte Messer bis 15" breit gerundeter & polirt.	1	70
1 "		eingelagerte do grab gespalt.	1	30.
1 □		freitragend Messerplatz bis 30" □	2.	—
1 □		" " " " über 30" □	2.	20.
		Jede Messerplatte der Messer	1	20.
1 □		Belkomplatten einseitig geschnitten bis 40" □	3.	60.
1 Paar		8 1/2" Garander mit fahz.	1	60.
1 "		6 1/2" lige Messerplatte	1	20.
1 Paar		Brünnlein für den Tisch 9 1/2"	14	—
1 □		" " " " do 18 1/5"	28	—
1 □		" " " " do 21 1/5"	34	—
1 □		Belkomplatten mit Füllung bis 40" □	4	—
1 □		do " " do über 40" □	4	50.
1 Paar		Brünnlein für den Tisch einseitig.	2.	60.

Lüttich den 13 Juni 1865.

Anton Appelt  
 Trinity Schlichter

Soll Herrn v. Ybl Architect - hier

Soll

1864

1864

Jänner 1 <sup>er</sup> Uhr Saldo Vortrag	251 60	Febr 20 <sup>ter</sup> B. Gastung Paul Kichy	33 90
Nov 16 für Ghd an Graf Batyanyi	161 -	April 9, Simile Geisinger	70 50
" " Simile Simile	50 -	" " Simile J. Harolzi	57 -
1865 Proj G. G. G. Schiller's			
For, barer Gewinn	5 -	December 31. Saldo auf my Proj	312 20
	<u>467 60</u>		<u>467 60</u>

1865

Jänner 1<sup>er</sup> Saldo Vortrag 312 20  
 Quittung + 31 Dec 1865

1880

*[Faint handwritten text, possibly a list or ledger, covering most of the page. The text is mostly illegible due to fading and bleed-through.]*

**N. YBL**  
**ARCHITECT**  
PEST, ULDER-STRASSE, NO 6

ARCHITECTUR

ARCHAEOLOGIE

VERLAGS-BUCHHANDLUNG VON A. MOREL & Co, 49, RUE ~~de Valenciennes~~ <sup>de Valenciennes</sup>

SCHOENE KUNSTEN

INDUSTRIELLE KUNSTEN

Louis Müller, Vienne, 5 Kärntner  
strasse  
Hast.

MECHANIK

REPRÄSENTANT

PHOTOGRAPHIEN

Com No 1520

Paris, den 26 Mai 1866

Herrn Architekten Pflügel  
Mloerstrasse 8

Leith

Wir haben das Vergnügen Ihnen anzuzeigen, dass in Ausführung des ~~von~~ durch meinen  
Repräsentanten Herrn Müller  
gefälligst ertheilten Auftrages, ~~ich~~ ertheilen Ihnen durch Vermittlung desselben  
unter heutigen Datum  
nachstehend verzeichnende Waaren abgesandt

Les théâtres du Chatelet  
Lieferung 1-8, Frießle, pallet. Werkz. laut am 16. d. M.

Silber fl 51 20

Um mich für den Betrag dieser Factur zu danken  
erlaube ich mir dem mit mp. Bescheiden get. offenen Ueber-  
einkommen gemäß, folgende Wechsel auf Sie einzuge-  
stellen:

fl 25.60 an Silber zahlbar am 1 October 1866  
fl 25.60 - - - - - nach Erscheinen der 16<sup>e</sup> d. d. M. Lieferung  
fl 51.20 an Silber

Indem ich Sie höflichst ersuche meine Frachten  
bei Vorkommen gütig zu honorieren zu wollen, erwünsche ich  
Ihnen besten Empfang, und verbleibe  
mit Hochachtung

Ihr ergebener  
A. Morel  
Paris

Philipp Haas & Söhne

Pesth am 15 Oct. 1866

Summe u. Ybl

70	s	gest Post	1 15	80 50
			für	

1511. Aug. 11. 1867



Bem. 1867

# Végzés:

1867. évi Augusztus hó 9-én  
napján Pesten Ybl. Miklós

Zálogjog kit  
KÉRVI

tes  
olt s.e. megyék  
ének lelkőnyvi

Kecskeméten

által kiállított nyugtatvány  
alapján a 511. sz. néprészel  
Gy. Heglevich Béla úrnak  
Nagy-Rátái 907.  
számú telekjegyzőkönyvben 11.  
1-27. névsz. alatt foglalt ne-  
mesi hiteltörvény nyugtatási  
részére jelzálogilag bekebelezett  
600 db es. sz. aranyuar és 600  
Kamatainak  
kitörlése bekebelezetik,

h. Bélanak

hívására

Kecskemét, 1867. Aug. 11-én

Kecskeméti megyei törvényszék  
mint telekkönyvi hatóság.

*[Handwritten signature]*

hőtelekvi alap-  
Miklós úr javára  
számi arany 600  
törvényszerűen a nagy-  
telekjegyzőkönyvben  
szám alatt bejegy-  
ezve bekebelezett zálog-  
tulajdonosként.

Miklós úr értesít-  
ülési ut 8. sz.

Aug. 11. 1867



tes  
Lolt i.e. megvick  
léreket lelkönyvi

Heestemiten

gróf Keglevich Péternek  
keszvérsi kérvénye

az A alatti kérvény alap-  
ján Urb. Miklós úr javára  
500. darab esztergomi arany 6 7/8  
kamatai biztosítású arany-  
kötés 90% os leltérgyűjteményben  
A L. i. 32. sorozat alatt bejegy-  
ezett hitelre behelyezett zálog-  
jognak biztosítottatva ígrott.

Teljes Urb. Miklós úr írtasi  
lével. l. állói ut 800.



1511. Aug. 11. 1867



Tisztelt  
Kecskeméti és Solt h. megyék  
törvénykezési lelkőnyvi

Kecskemét

h. Péternek

hívására

1  
m  
nagy bekebelezett  
C. kir. arany és 6%  
kamatára

kitörlése bekebeleztek.

Kecskemét, 1867. Aug. 11-én

Kecskeméti megyei törvényszék  
mint telekkönyvi hatóság.

*[Handwritten signature]*

hőtelvény alap  
Miklós úr javára  
összes arany 6%  
kamatára a nagy  
lelkőnyvükön jelen  
közlem alatt bejegy.  
ra behelyezett zálog  
múltetese végett.

Miklós úr értesít  
ülői ut 8 sz.

Rechnung  
 An Hochgeborenen Herrn von  
 Ubel

400 a 14 1/2 <sup>Das</sup> Pfd 58  
 100 a 16 <sup>von 9 1/2 Pfd refaltum</sup> 16  
 150 a 10 1/2 15 75

Summa 89 75  
 Conto refaltum 50  
 Rest 39 75

500 a 11 1/2  
 278 <sup>Summa</sup> 97 75

Das am 17/1 868  
 Jacob Meyer

300 a 15 am 17 Taven 45  
142 75  
 225  
 Rest 44 50

Herrn Nikolaius Ybl, Wohlgeboren, N. Lauras, Inf. Abt.  
*franz. Post-Ordre n. 4. etc.*  
 Teil

Hiermit versichere ich Sie der Gutschrift, für die Ihnen gelieferte

Ursprung eines Kupferstichs	im Betrage von fl.	22	kr	40
Artikels in Nr. 3 der Wochenschrift	"	"	"	"
" "Bürgerfreund"	"	"	"	"
Nr. 72 febr. 1861	"	"	"	"
Leipz. Pränumerationspro Tafelung 1861	"	"	"	4
7 Äußer - incl. December 47				
	Zusammen	fl.	26	kr. 40

~~Indem ich Sie höflichst ersuche, mich auch ferner mit Ihren werthen Aufträgen beehren zu~~

~~wollen~~, zeichne

Lect W. Lauras 1861

Sa 20/1

achtungsvoll

Emil  
 feigant, etc. etc.

## Másolat

7159  
882-III

sz. J. Intézkedés az építési engedélyek iránti kérvény felsze-  
relés és a melléklendő tervek kiállítására tárgyában. Hatá-  
rozat. Tapasztalatból, hogy újabb időben egyes felek által  
ugy, mint a mérnöki hivatal részéről az építési engedélyt  
kérő folyamódványok nem kellőleg szerkesztettek fel s a bemu-  
tatott, illetve előterjesztett tervek nem szabályosak any-  
gon és módon állítottak ki, s ezek pótlása nehézséggel és in-  
tökoltatlan idővesztéssel jár, - a tervek alátja a levéltári ke-  
zezésre alkalmatlan, anyaga pedig legtöbb esetben könnyen  
szakadó és szétmálló lévén, rendelkezési céljának megfelelő  
rövid idő alatt képtelenné válik: emélfogva a fővárosi sa-  
nais szükségesnek látja következőket elrendelni: A folyamo-  
dások szerkesztését és felszerelését illetőleg: 1.) Építési engedély-  
ek csak azon felek tulajdonosa folyamódhatik, a melyen az épít-  
kezés fogantatandó. 2.) A folyamódványt a telektulajdonos  
sajátkezűleg tartozik aláírni. 3.) Kivétel esetében a meg-  
bírt megbíratását, - bérlo a tulajdonos belsőgyezését - igazolhi,  
vagy a kérvényt a ház vagy telek tulajdonosával, esetleg rendes  
meghatalmazottjával legalább láttamoztatni tartozik. 4. A  
lehetőleg magyar nyelvű szerkesztendő kérvényben az utca  
név, a telek telekkönyvi és házszámát, az építkezés mi-  
nőségét, rendelkezési célját, körvellen szomszédok neveit,  
lakásait, a végrehajtással megbízott egyén nevét világosan  
kiintetni kell. 5.) Új vagy földalati építkezésnél, valamint  
emélet ráépítésnél melléklendő tervek: a) a helyrajz, mely  
az épület fekvését és a telek környezését világosan felkiinteti.  
A helyrajzon nemcsak az építendő épületet, hanem a már  
mésán fennálló épületeket, a szomszédos telkeken lévő épü-  
leteket s udvarokat s a másan megállapított vagy kíváná-  
tos szabályozást világosan ki kell intetni. Itt is ki kell to-  
vábbá kiintetni az utca név és szélességét, az építési és szomsz.

sírdos helyek tulajdonosainak neveit, a helyek lelekrönyvi és ház-  
 sorszámát. b.) alaprajzokat minden mestertől, kitüntetve azokban a  
 szárnyépületek általános és teljes szélességét, és hosszát s minden egyes  
 helyiség rendelkezését; árnyékszéleket, kutat, csatornákat, sínke-  
 felvést, boltíveket, kiskövelléket, lábaratot, előfekvő ablakokat. c.)  
 minden, egymástól bármily eltérő méretekkel vagy nemnyerési  
 szerkezettel bíró szárnyépület méretrajzát, melyen a fő-, szer-  
 kezeti- és síni fonalak vastagsága, a helyiségek urbéni magassága,  
 a földnyerszerkezetek minősége, magassága, a földszint szerke-  
 zete, a főpárkány, erkélyek, kiskövellék és lábarat megfelelő  
 méretekkel együtt - világosan és érthetően kitüntetendő.  
 d.) az épület egész rendelkezését kitüntető, kidolgozott rajz. e.) különös  
 fa, vas, vagy körszerkezetükről a szerkezeti részleteket kitüntető  
 külön rajzok és a hordképesség kiszámítása melléklendők. f.) a ce-  
 mens, kő, vas, faszékelt már az alaprajzokban is kitüntetendő.  
 g.) boltkapuzatoknál alaprajz (a jobbról és balról nézve létező boltkapuzatok  
 mélységének) méretrajz és homlokzat, előbbiek a főfal alap- és met-  
 szetrajzával együtt - melléklendők. h.) átalakításoknál, azokat  
 megérthető alakban feltüntető minden járulékos rajz melléklendő.  
 13.) a mellékletek kiállítását illetőleg: a) a helyrajzok 1m =  
 720 m., alaprajzok 1cm = 1m; metszet és homlokzatrajzok 2cm =  
 1m., részletrajzok 5cm = 1m léptékben állítandók elő. b) az összes  
 részek kellő felírásokkal és méretekkel ellátandók. - c) a tervben  
 az újon építendő részek vörös, a fennállóak fekete vagy szürkék, a  
 lebontandók sárga, faszékelt sötétsárga, vasrészek kék, kőre-  
 szek lila, cementfalakat vörösbarna színnel festendő. d) a tervet  
 21cm. széles, 34cm. hosszú alakra szabandók öszke, s vagy rajzpa-  
 píron, vagy rajzvásznon állítandók ki, s íritek által aláírandók.  
 e) nem a fentebbi módon és anyagban kiállított tervet tárgyalás alá  
 a bocsátatván, visszautasítatván. - Ezen intézkedés j.é. április  
 4. jével életbe lép és végrehajtásáért az illető közegek felelőssé kétszert.  
 Kély kárározatról a minnői hivatal, a tanács II. ügyosztály s minden építész, építő-  
 mester, aics és asztalos felketer értesítetnek. Budapest főváros tanácsának 1882. évi  
 február hó 11-én tartott üléséből. Kemermayer s. e. polgármester.

10  
 12

Einem Freund Galcer!

Ich komme Dir frommlich zu wünschen die  
Maurer Gesellen, welche du von der Arbeit  
frühe entlassen wirst, zu mir am Bran-  
denb. zu schicken, in dem, mit auf pson  
zu: Kollaboraten fort von Gled Duffel zu prüfen,  
Ich komme in die liebe Freund auf ausserdem  
zu wünschen, Damit du mich begreifen solltest,  
ich werde mich glücklich in einem anderen  
Wise zu revengieren können, im Falle  
die Leute nicht Lohn fordern, bin ich gerne  
bereit denselben zu bezahlen, doch du  
ihnen bezahlen bist gut, mit wünsche  
ich mittelst im Schreiben mich finden  
zu verstehen.

Wien 11/1890

Freundlich mit Gomp und  
Gruß  
F. J. Grossmüller

Budapest, 1890

30/8

Számla — Rechnung

# HAUSCHILD ALBERT

kötélgyártó

Budapest, Kerepesi-út 36. szám, Rókus korház átellenében



*János Balcer*

*János*

<i>19/6</i>	<i>2</i>	<i>Pilo Muroj</i>	<i>a 30</i>	<i>60</i>
	<i>2</i>	<i>" Dunsan</i>	<i>a 40</i>	<i>80</i>
<i>4/4</i>	<i>4</i>	<i>Vék Kisúnyaj</i>	<i>a 25</i>	<i>1 00</i>
<i>10/4</i>	<i>2</i>	<i>Pilo Muroj</i>	<i>a 30</i>	<i>60</i>
	<i>2</i>	<i>" Dunsan</i>	<i>a 40</i>	<i>80</i>
<i>30/8</i>	<i>2</i>	<i>Sunil Spagat</i>	<i>a 30</i>	<i>60</i>
	<i>7</i>	<i>" "</i>	<i>a 24</i>	<i>24</i>
				<i>4 64</i>
<i>15/10</i>	<i>2</i>	<i>Sunil Spagat</i>	<i>a 30</i>	<i>60</i>
				<i>5 24</i>

*Számolt  
Eszelint*

*mett a fliumy*

*Hauschild St.*



FABRIK  
Penzing,  
N<sup>o</sup> 53, 54.

# JOHANN SKRIVAN

NIEDERLAGE  
Stadt,  
Dorotheergasse N<sup>o</sup> 10.

## k.k. HOF-Hut-Fabrikant

Lieferant der k.k. oesterreichischen und k. mexikanischen Armée.

Privilegien 1850, 1853, 1865, 1866, 1867.

*Herr v. Ybl in Pest.*

Wohnung Graben N<sup>o</sup> 3.

Als Bezug zugerechnet fl.

	Preis		Betrag	
	fl.	kr.	fl.	kr.
<i>1 Plüsch Filzhut</i>			<i>7</i>	<i>5</i>
<i>1 Filzhut mit Hut</i>				<i>4</i>
<i>Manuskript</i>				<i>50</i>
			<i>auf</i>	<i>9. 50</i>

*Bedient  
mit Dank  
Joh. Skrivan*

Selbstgewählte Waare wird nicht zurückgenommen.





MÖBEL-NIEDERLAGE  
des  
Philipp Schwarz  
bürgl.  
Tischler



VERZEICHNIS

Wien den

18

für Sr. Wohlgeboren Herrn v. Jell in Pest

N <sup>o</sup>	Beschreibung	Oest: Währ.			
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Ueberschlag				
	über ungetrennte Salon-Möbel				
	laut Plan, für				
	Sr. Wohlgeboren Herrn Grafen v. Borsdy				
	zu Mahagoni				
	die Pflanzstühle zum überziehen, die				
	für Mahagoni				
135	1 großer Kanapie 6 <sup>1</sup> lang			35	
184	6 große fauteuils dazu	à	14	84	
172	6 kleine fauteuils dazu	à	12	72	
127	1 kleinerer Kanapie 5 <sup>1</sup> lang			27	
144	4 Canapous	à	11	44	
118	3 kleine Sessel	à	6	18	
124	2 Canapfauteuils	à	12	24	
127	1 Canapous 4 <sup>1</sup> 6 <sup>1</sup> lang			27	
115	3 Stuhl	à	5	15	
116	2 Clavierstühle	à	8	16	
162	1 großer Salonstühl 5 <sup>1</sup> 4 <sup>1</sup> lang			135	
	1 Stühl 4 <sup>1</sup> lang			95	
	1 Stühl 3 <sup>1</sup> 6 <sup>1</sup> lang			90	
	1 Stuhl-Flageur			40	
	2 Garnituren Visit oder Stuhl à	30		60	
	2 Goldkörbe, die selber zum überziehen			27	
	1 Salon-Flageur mit Kissen			115	
	1 Soufflet 4 <sup>1</sup> 10 <sup>1</sup> lang			55	
	1 Pyramiden auf Crayon			68	
	39 Stuhl			1047	
	1 ob. Pyramiden dazu angepaßt			130	
	Barputz in Kisten u. Gapselle in selben			70	
	Zusammen			1247	

# Quittung.

Ueber Gulden Lehn 50.00 Ost. M. welche für  
die franzstädter Kleinkinder-Bewahranstalt von und Johann

Nicolaus v. Jbl. als letzter Rekt.  
res. pub. verordneten bezeugt

baar und richtig erhalten.

Für die franzstädter Kleinkinder-Bewahranstalt

Id est:

im J. 1858.

Joseph Szaszovszky  
Kassier.

Zusammenfassung d.  
Verbindungen über die Kettensatz für  
von Mannheim.

Darmstädter Dische	Glt. 18. 49
Zimmerei Tisch.	15. —
Hofen. Hanky	18. —
<hr/>	
Summe Glt	51. 49

M. H.  
Lang.

Eingangsstränge. Wille I.

- I<sup>v</sup> 2 Stück (1 Stück fest)
- II<sup>v</sup> 2 —
- III<sup>v</sup> 2 —
- IV<sup>v</sup> 2 — (1 Stück fest)
- V<sup>v</sup> 2 —
- VI<sup>v</sup> 2 —
- VII 2 —
- VIII 2 —
- IX<sup>v</sup> 1 —
- X<sup>v</sup> 4 —
- XI<sup>v</sup> 2 —

23 Stück

Wappstein & Wappstein

- XXVII<sup>M</sup> 2
- XXVIII<sup>M</sup> 2
- XXIII<sup>N</sup> 2
- XX<sup>M</sup> 1

7 Stück

Wappstein

- VIII<sup>M</sup> 1 Stück

Bad. a. Quelle

- BII 1 Stück

Ratierstein

- II<sup>a</sup> 1 Stück

Hinterflügel Wille & Lind.

- XIV<sup>v</sup> 1 Stück
- XV<sup>v</sup> 3 (1 Stück von 4<sup>te</sup> zu  
4 Stück (eing.)

Fasszug

- XVI<sup>v</sup> 1 Stück
- XVII<sup>v</sup> 1 — (reifling)
- XVIII<sup>v</sup> 1 ..

3 Stück

Rundel

- XIX<sup>v</sup> 4
- XX<sup>v</sup> 1
- XXI<sup>v</sup> 1 (reifling)
- XXII<sup>v</sup> 2
- XXIII<sup>v</sup> 1

9 Stück

Alpstein im Ganzen

- Eingangsstränge 23 Stück
- Hinterflügel 4 —
- Fasszug " 3 —
- Rundel " 9 —
- Wappstein " 7 —
- Wappstein 1 —
- Lind. Ratierstein 1 —
- Ratierstein " 1 —

49 Stück

Verständlich. D. D.

Leut Lindworf's. Juni 1870.

13 Stück fertige Waaren

27 in Rufe

40 ist meist befreundet

Leut Lindworf's. Juli 1870.

7 Stück fertige Waaren

47 Stück zusammen

12 Stück Jauerwein  
Jauerwein  
ausgegeben

P.S.

Ich kann kaum  
schwören es ist  
alles bis zum Ende  
fortig jugendlich werden  
kann. — Die Jungfrauen  
ist es die Kalle für

den Tag trocken wird  
in der Nacht zu geschick  
Kann fortig sein.

Rupprechtsbergpfalz.

- Ein kleines Pferd, dunkelbraun im Jurem. # 18. 2<sup>c</sup>.  
nach Lieferung v. Rufe (siehe Abhaltung) à 1. fl. 50<sup>h</sup> ——— 23. 83. Kr.
- Ein Mandysimpel geizau, nach Rufe. Löff.  
Königal, fipurschauer. (siehe Abhaltung) - ~~à 1. fl. 20<sup>h</sup>~~ 25. 4<sup>c</sup>.  
à 1. fl. 9<sup>h</sup> + à 1. fl. 50<sup>h</sup> ——— 231. —. d

zu Griseu 254 83 —  
148  
101

С. В. Д.  
РАСЧЕТ  
ИЛИ ОТЧЕТ

Н. В. Д.  
РАСЧЕТ  
ИЛИ ОТЧЕТ

Купонъ Патки . . . . . / 1488. 80  
Купонъ. Коален (Потери) . . . . . / 1838. 60  
-----  
Сумма . . . . . / 3294. 40

Патки. Купонъ . . . . . / 840. -  
Коален . . . . . / 1400. -  
-----  
Итого . . . . . / 2240. -  
-----  
Диф. . . . . / 1054. 40

2500 / П. Патки  
1600 /  
-----  
900 /

3294.  
1600.



1te Rechnung.

		fl. 1/2
1	Luzern mit 48 Lufften	/ 190 200
2	Alte alte 24 - a 110	/ 210 220
1	alte alte 18	/ 50 90
9	Rück Kauf Lufften a 9 Lufften a 36	/ 270 324
4	Rück Lufften a 5	/ 20 20
		<hr/>
		774 854

/ 775 -  
 / 200  
 / 199  
 / 1174. lch.

Joseph Hering  
 Lufften Hering

D  
 17/4

Alexander Markstein & Comp.  
Dokt. Tiel orvos ur. Schullek. Mihály napszámos  
megsérített kezének műtét és bekötéséért  
2. forint.

Tiel orvos ur. Schullek. Mihály  
napszámos ~~keze~~ megsérített  
ujjának orvosi megvizsgálásáért,  
és bekötéséért  
9 ft

Tiel orvos ur. Schullek. Mihály napszámos  
megsérített kezének orvosi megvizsgálásá  
ért és bekötéséért

# Holzpreise:

fl. 12  
kr. -

1	Klafter Zerreichenscheiter	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" Weisbuchen	
1	" " "	
1	" Rothbuchen	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" Weisseichen	
1	" " "	
1	" " "	
1	" Rollen Zerreichenscheiter	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " Rothbuchen	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" Rusten	
1	" Ausschuss	
1	" " "	
1	" " "	
1	" " "	
1	" Weiches	
1	" Zeugholz	

## Holzschneide-Preise:

4-mal schneiden und hacken, ins Haus stellen und einlagern

3	"	dto	27	dto	dto
2	"	dto	12	dto	dto
3	"	schneiden allein			
2	"	"			
1	"	"			

2 70  
14 70

*Später*

Bei Anlangen des Holzes wird gebeten von dem Kutscher die Flech-Marken abzunehmen, und nur nach richtiger Einlagerung des Holzes dieselben zurück zu geben.

Trinkgeld zu verlangen, ist den Leuten strengstens verboten.

Achtungsvoll  
Holzwaaren Fabrik des  
**G. Gregersen**  
Franzstadt: 2 Hasengasse No 27-30.

# Holzpreise:

1	Klafter	Zerreichen	Scheiter		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	Weisbuchen			
1	"	"			
1	"	Rothbuchen			
1	"	"			
1	"	"			
1	"	Weisseichen			
1	"	"			
1	"	"			
1	"	Rollen	Zerreichen		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	"	Rothbuchen		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	"	"		
1	"	Rusten			
1	"	Ausschuss			
1	"	"			
1	"	"			
1	"	"			
1	"	Weiches			
1	"	Zeugholz			

fl. 12  
kr. —

## Holzschneide-Preise:

4-mal schneiden und hacken, ins Haus stellen und einlagern

3	"	dto	$\frac{1}{12}$	dto	dto
2	"	dto		dto	dto
3	"	schneiden allein			
2	"	"			
1	"	"			

~~2. 20.~~  
~~14. 70.~~

Bei Anlangen des Holzes wird gebeten von dem Kutscher die Hoch-Marcen abzunehmen, und nur nach richtiger Einlagerung des Holzes dieselben zurück zu geben.

Trinkgeld zu verlangen, ist den Leuten strengstens verboten.

Achtungsvoll

Holzwaaren Fabrik des  
**G. Gregersen**

Franzstadt: 2 Hasengasse N<sup>o</sup> 27-30.

# CARL LOUIS POSNER

Ecke des Elisabethplatzes u. Wiener-Gasse.

N<sup>o</sup> \_\_\_\_\_

Fol. \_\_\_\_\_

Pest, \_\_\_\_\_

1883

Lür

12. 42  
6 44  
18 86

4/9

			fl.	kr.
1	Brief Schreib	$\frac{1}{25}$ $\frac{1}{22}$	"	24
4	Plincken	$\frac{2}{32}$ $\frac{2}{30}$	1	04
1	fein Perl Tusch		2	-
3	Schraubenschiff		35	105
2	Reservoir		15	30
4	Pinsetn	$\frac{3}{5}$		35
3	Tuschalen		7	21
	Farben / Parier	$\frac{3}{45}$ $\frac{3}{30}$		105
2	Gumy		3	14
6	Stiftnägel		1	6
				51

# CARL LOUIS POSNER

Ecke des Elisabethplatzes u. Wiener-Gasse.

N<sup>o</sup> \_\_\_\_\_

Fol. \_\_\_\_\_

Pest, 12

class

1884

*Sub*

	Fl.	Kr.
<i>Ballen</i>	<i>9</i>	<i>60</i>
<i>ad. 2. 1. 13*</i>	<i>10</i>	<i>40</i>
<i>ad. 2. 1. 13*</i>	<i>2.20</i>	<i>-</i>

*Handwritten signature/initials*

Ni

### Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Gr Wenckheim Wien*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

**FEST**

An Franco . . . . . } Gebühr . . . . . fl. 13 fr.

„ Rekommandations- } . . . . . — „ 10 „

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit *N* . . . . . — „ „

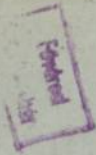
Zusammen . . . . . fl.     fr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten     fl.     fr.

am *7* <sup>ten</sup> 2 186

*Rausz*

53



Reclamirt am



Stuttgarter Str. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 Kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. Ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

136



N<sup>o</sup>

### Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*H. Karacsony Prodra*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

**PEST**

am 5<sup>ten</sup>

186

An Franco . . . . .	} Gebühr	fl. 90 <sup>fr.</sup>
„ Rekommandations- . . . . .		— „ 10
Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit N <sup>o</sup>		— „
Zusammen . . . . .		fl. fr.

*Rada*

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. fr.

55

Postamt  
Graz

Reclamirt am



Grundform Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 Kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. O. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die diesfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

132

N<sup>o</sup>

### Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Leichtentners Erben Wien*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

**PEST** k. k. Postamt.

An Franco . . . . .	} Gebühr	fl. 20	kr.
" Rekommandations-		fl. 10	"

am *17/10* 18*6*

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit *N<sup>o</sup>*

Zusammen . . . fl. 30 kr.

*Mayer*

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. . . . . kr.

1875

Reclamirt am



Stundforte Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 Kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. O. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die diesfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

135

**Aufgabs-Receivisse.**

Ueber 1 *50* worin sich angeblich befinden  
im Werthe fl. fr., gewogen Pf. Loth, welche Sendung zur  
Beförderung unter der Adresse:

*Karl Wlke*  
am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt **PEST** am *12* ten 186

An Franco-Gebühr . . . fl. fr.  
Für ein Retour-Receivisse " "  
Zusammen . fl. fr.  
Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. fr.

Drucksorte Nr. 420.

Reclamirt am

Reclamirt am



### Z u r N a c h r i c h t.

1. Für das Aufgabs-Recepiße darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepiße gegen Entrichtung von 10 kr. ö. W. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepiße ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für Verlust der Sendung nach den Bestimmungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den daselbst §. 33 angedeuteten Beschränkungen.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet festgesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamationsfrist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Briefports obgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepiße ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigelegt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamationsfrist zu gelten hat.

224

Druckform Nr. 420.

**Aufgabs-Receivisse.**

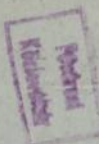
Ueber 1 *10* worin sich angeblich befinden *10*  
 im Werthe fl. fr., gewogen Pf. Loth, welche Sendung zur  
 Beförderung unter der Adresse:  
*Loth*  
 am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

K. K. Postamt **PEST** am *15* ten 186

An Franco-Gebühr . . .	fl.	kr.
Für ein Retour-Receivisse	"	"
Zusammen .	fl.	kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

*Calpurn*



Reclamirt am



### Zur Nachricht.

1. Für das Aufgabs-Recepisse darf keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung von 10 kr. ö. W. aus- gefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die Postanstalt haftet sowohl für Abgang und Beschädigung, als auch für Verlust der Sendung nach den Bestim- mungen der Fahrpostordnung vom 6. Juli 1838 unter den daselbst S. 33 ange deuteten Beschränkungen.
4. Die Haftung erlischt bei Versäumung der Reclamationsfrist, welche für die im Inlande abzugebenden Sendungen auf drei Monate, und für Sendungen nach dem Auslande auf sechs Monate, vom Tage der Aufgabe an gerechnet fest- gesetzt ist.
5. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamationsfrist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung der Sendung wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Briefporto ab- gesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quä- stions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigelegt, welche als ein Beweis der rich- tig eingehaltenen Reclamationsfrist zu gelten hat.

143



N<sup>o</sup>

### Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Hr. Karcsny Madra*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

An Franco . . . . . } Gesch.

" Rekommandations- } . . . . .

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit *N*

PEST am

ten *20* 18*4*

*fl. 30 kr.*  
*" 10 "*  
*fl. 40 "*

*Kaidaly*

Zusammen . . . . . fl. kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Reclamirt am



Gratification Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. O. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die diesfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Befristung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

# Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Lily Lang*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

K. K. Postamt.

**PEST**

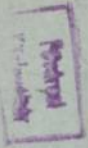
am

ten

*18*

An Franco . . . . .	} Gebühr	fl. 10	kr.
" Rekommandations-		— " 10	—
Für ein Retour-Recepisse bezelch-		—	—
net mit <i>M</i>		—	—
Zusammen . . . . .		fl.	kr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.



Reclamirt am



Druckorte Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. ö. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist gechehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

140

N<sup>o</sup>

### Aufgabs-Recepisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Radans*

*Wies*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

k. k. Postamt.

An Franco . . . . .	} Gebühr	fl. 5	fr.
" Rekommandations- . . . . .		— " 10	

RECEIT

am *22*<sup>ten</sup> *12* 186/

Für ein Retour-Recepisse bezeichnet mit N<sup>o</sup>

Zusammen . . . fl. *15* fr.

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. fr.

*Rad*

Reclamations  
Kassenschein

Reclamirt am



Druckerei Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Reklamations-Gebühr darf für das Aufgabs-Recepisse selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Recepisse gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Recepisse ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. O. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reklamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestellung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Recepisse ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reklamations-Frist zu gelten hat.

N<sup>o</sup>

### Aufgabs-Receptisse.

Ueber ein rekommandirtes Schreiben unter der Adresse:

*Bernhard Ludwig*

welches am heutigen Tage hierorts richtig aufgegeben worden ist.

Dafür ist bei der Aufgabe bezahlt worden:

K. K. Postamt.

An Franco . . . . .	} Gebühr	fl.	5	kr.
" Rekommandations-		fl.	10	"
Für ein Retour-Receptisse bezeichnet mit <i>N<sup>o</sup></i>		fl.	15	"
Zusammen . . . . .		fl.		kr.

PEST

am *2ten*

18*64*

*Rodrig*

Der Empfänger hat an Porto zu entrichten fl. kr.

Postcard  
Kerndorfer

Reclamirt am



Druckorte Nr. 227.

### Zur Nachricht.

1. Außer der Rekommandations-Gebühr darf für das Aufgabs-Receipte selbst keine Gebühr abgenommen werden.
2. Nur auf ausdrückliches Begehren des Aufgebers wird ein Retour-Receipte gegen Entrichtung der Gebühr von 10 kr. ausgefertigt, welches nach der Rücklangung, versehen mit der Unterschrift des Empfängers, gegen dieses Aufgabs-Receipte ausgewechselt wird.
3. Die für den Fall des Verlustes eines rekommandirten Briefes festgesetzte Vergütung von 20 fl. O. W. findet unter den in der Briefpost-Ordnung vom 20. December 1838 enthaltenen Bedingungen nur dann Statt, wenn die dießfällige Reclamation bei Briefen, welche nach Orten des Inlandes lauten, innerhalb dreier Monate, bei Briefen nach dem Auslande aber innerhalb der durch die bezüglichen Postverträge festgesetzten Frist von 3 oder 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe an gerechnet, eingebracht wird.
4. Ueber eine mündliche, innerhalb der Reclamations-Frist geschehene Nachfrage wegen richtiger Bestimmung des Briefes wird auf Begehren des Aufgebers ein amtliches Quästions-Schreiben gegen Entrichtung des einfachen Brief-Porto abgesendet. Ist bei der Aufgabe ein Retour-Receipte ausgefertigt worden, und solches nicht zurückgelangt, so erfolgt die Absendung des Quästions-Schreibens unentgeltlich. Sowohl über die einfache als über die mit Absendung eines Quästions-Schreibens verbundene Reclamation wird die Bestätigung hier oben beigefügt, welche als ein Beweis der richtig eingehaltenen Reclamations-Frist zu gelten hat.

139

07



München . . . / 2663 -

Bedürfnisse

Wappstein . 11' 1/2 . 7' 1/2 . . . . . / 25 -

1 Korb . / 10 1 Messlöffel . / 6 Wappstein . / 12 / 28 -

1. Sepal . / 2 1 Löffel . / 6 . . . . . / 8 -

Summe für d. Bedürfnisse . . . . . / 61 -

Schlafzimmer des Herrn Grafen

1. großer Korb . / 45 1 Messlöffel . / 15 / 60 -

2. Kissen samt Kissen . . . . . / 40 -

1. Chaise longue . . . . . / 28 -

1. Tisch . . . . . / 25 -

1. 3. fauteuil . . . . . / 18 . . . . . / 54 -

1. großer Wappstein . . . . . / 40 -

1. Sepal . . . . . / 8 -

2. Kissen gezeichnet . 5' 1/2 . / 50 / 100 -

1. 2. Spinnweb . . . . . / 4 -

1. englisch kommodable Abend . . . . . / 45 -

Bestellung für Spinnweb . . . . . / 10 -

Summe für Schlafzimmer . . . . . / 424 -

Loggia

1. Kissen Leder . / 40 1 Spinnweb / 50 . . . . . / 90 -

1. Kissen / 40 1 Kissen / 25 1 Löffel / 28 . . . . . / 93 -

2. Kissen . / 10 / 20 4. Sepal / 5 / 20 1 Wappstein / 24 / 64 -

1 Spinnweb . . . . . / 1.50

Summe der Loggia . . . . . / 248.50

Summe . . . . . / 4396.50

1872  
RECEIVED  
MAY 28 1872

Whitney . . . / 157. 25 / 5475. 50

Kintzginium Genl.

- 1. Lampe . . . . . / 26 -
- 3 Sept . . . . . / 2. 50 / 20 -
- 1. Couvent Dents . . . . . / 11. -
- 3. f. Rouleaux . . . . . / 18 -
- Murru de Kintzginium / 88. -

Toilette

- 1. Toilette bief . . . . . / 12. -
- 1. fauterit . . . . . / 17. -
- 1. Voisung . . . . . / 18 -
- Raff d'aj . . . . . / 40. -
- 2 f. corniffe . / 12. - / 24 -
- 2. Rouleaux . . . . . / 12. -
- Murru de Toilette . . . . . / 120. -

Schaffzinium

- ballwanzung . . . . . / 50 -
- Coil 50 flr. 65c. / 32. 50
- 2. Sept . . . . . / 6 - / 12. -
- 4 flr. . . . . / 2. 60
- 2. Voisung / Duzari / 18 / 26. -
- 60 flr. . . . . / 39. -
- 2 Kionung / 15 . . . . . / 20. -

factory . . . / 202. 10 / 365. 25 / 5475. 50

1731  
ARCHITECT  
GILLENSTRASSE 3

Möbelen. / 202. 10. / 265. 25 / 5475.50

02.2742 2. Rouleaux. . . . . / 12 -  
 1 Chaiselongue. . . . . / 8 -  
 9 flen. Raff. 68c / 5.85 .. 80 flen  
 4. fauteuils. . . . . / 5. / 20. - 21 flen = 47.00  
 22 flen. . . . . / 14.20  
 Summ. für das Schlafzimmer. / 262.25

Großes Salon.

2. Leuzpi. antike Stoffe & Antennal / 76 -  
 6 fauteuils. / 14. / 84 -  
 6 Sessel. / 6. / 36 -  
 4 Stühle. / 3. / 12 -  
 2. Conferences. / 30. / 60 -  
 1. Würfel. . . . . / 60 -  
 4 Vorhänge. . . . . / 25. / 100 -  
 4 Kränze. . . . . / 25. / 100. -  
 für Aufzammen der Stoffe auf  
 die Wände & ummessen d. d. d.  
 134 Mats. Raff. a. 5/50. / 737. -  
 213. Mats. Bordis. . . / 4. / 852  
 242. gelblich. . . . . - 10c. / 24.20.  
 417. . . . . 20c. / 125.10.  
 52 . . . . . 50c. / 26. -  
 Summ. / 2292.30 / 627.50 / 5475.50

Whetung . . . . . / 22 92. 20. / 627. 50 / 5475. 50  
 19<sup>o</sup> 17. Luontupf Lumberia / 10 / 190 -

Murru de Salora . . . . . / 2482. 50  
 April Salon . . . . . / 30. -  
 12. Sefel. . . . . / 8. / 96. -  
 1. Vorjung . . . . . / 25. -  
 68 17 Mts. Lats. . . . . / 8 / 50. / 544. -  
 13. Mts. Raff . . . . . / 5 / 50. / 71. 50.  
 27 Mts. Bordin 4 / 2 / 108. -  
 10 Luontupf. Lumberia . . . . . / 10 / 100. -  
 1. fests Künig . . . . . / 15. -  
 Aufjungung de. Lats. . . . . / 13. -  
 Murru de April Salon . . . . . / 972. 50

Salon. de. per. Janer.

1. Grosse. Kückpfe Divan f. Pallh. <sup>12.</sup> / 150. -  
 5. fantecinta . . . . . / 14. / 70 - <sup>Fantecinta</sup>  
 2. Sefel. . . . . / 6. / 12 - <sup>fund 2. Thierk fuchig</sup>  
 1. Tischphantenit . . . . . / 12. / 12 - <sup>de Luder für librig</sup>  
 2. Vorjung . . . . . / 8. / 16.  
 2. Kückung . . . . . / 8. / 16.  
 101. ftes. Raff . . . . . / 60. / 60. 60 <sup>von Appian</sup>

Murru de Salopzennas . . . . . / 316. 60  
 4 fütung . . . . . / 4428. 90 / 5475. 50.

Whitney . / 4428.90 / 5475.50

- Schlutzgummi des fern Gumpen
- Ballvorführung . . . . . / 16.-
  - 1. Kirschboque . . . . . / 35.-
  - 2. faulente . . . . . / 14. / 42.-
  - 2. fuchs vorführung . . . . . / 8. / 16.-
  - 2. Krönungen . . . . . / 8. / 16.-
  - 4. Klein weißer Vorführung . . . . . / 8.-
  - 2. Bouleaux . . . . . / 12.-
  - 104. flem. Raff . . . . . 652. . . / 67. 60

*Handwritten note:* 104. flem. Raff

Museum des Schlutzgummi . / 212. 60

- Eugenie . . . . .
- 1. Laurier . . . . . / 25.-
  - 2. faulente . . . . . / 20.-
  - 2. Bouleaux . . . . . / 12.-
  - 2. weißer fuchs. Vorführung . . . . . / 8.-
  - 18 flem. Raff . . . . . 652. . . / 11. 70

Museum für die Eugenie . / 76. 70

- 12. Glorienzweige . . . . . 10 / - / 120.-
- 12. Glorienzweige . . . . . 2. / 50 / 30.

Museum des Eugenie arbeit . . . / 4868. 20

factory . . / 4868. 20 / 5475. 50.

07.7742 / 00.8344

Manly . . . . . / 4868.20 / 5475.50

Summen der Möbel Liefer. Arbeit . . . / 5475.50

Summen der Heizung Arbeit / 4868.20.

Summe . . . . . / 10.343.70

07.7742 / 00.8344

12	12
10	10
10	10
8	8
11.50	11.50
20.20	20.20
150	150
90	90
4868.20	4868.20



4868.20  
150  
90  
11.50  
20.20  
2442.50

N. 161  
 ARCHIVEST  
 ULDOERSTRASSE 6

König Mühl  
 Josephstadt Rainersplatz 10  
 und Pöschelgasse N 182

Großsalon

1/2 Raum gebührend m. d. l.

2	Cassine	6' lang	140
1	Großes Tisch.	6 1/4'	200
4	Fauteuil	af. Arm. Lape	55
2	s.	s. mit s	a 70
4	Stuhl	q 15'	
2	Cassine	4' 6"	a 50
2	runde Tisch.	1' 9" lang	a 90
2	quadr. Tisch.	af. Tisch.	a 60
1	Wand	5' Wand.	60
1	gutz. Korb.		50

Speise Salon.

12	Sessel.		a 20	240
1	Speis. Tisch.	18 Sessel.	70	70
				200
4	Wandst. Tisch.	4' 6" lang mit Couchen	a 50	510

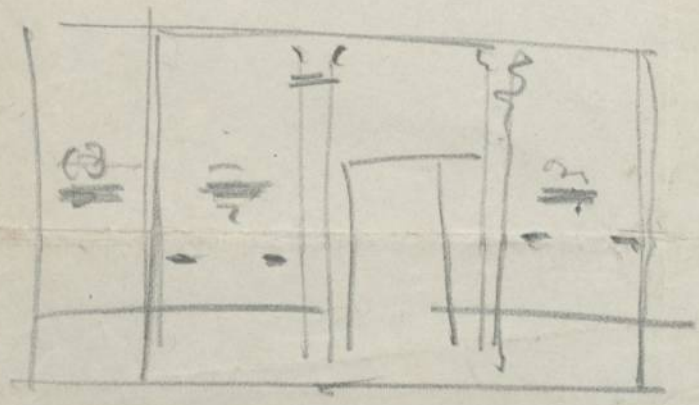
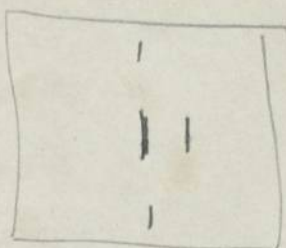
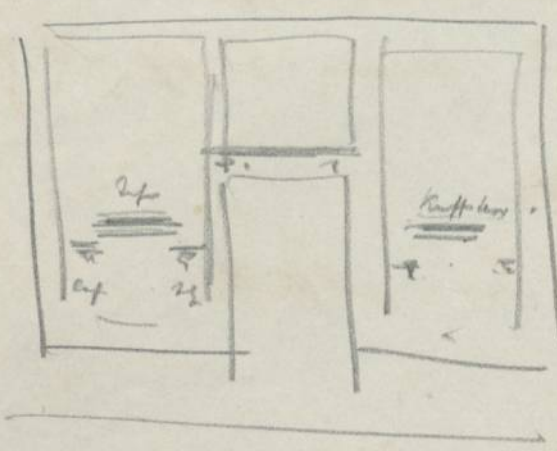
Vorzimmer

1	Großes Fauteuil		38
1	Tisch.	5 1/2' 6'	28
4	Stuhl		a 8
1	Korb.	fr. Tisch & Stuhl	4' 60

1. so belichtete Tisch von belicht. Tisch 75

1. 3 fantaisie Opus ut Pirel Hoff.
2. Haver. qui l'ist blain Angon. L'epij ut brin fuit
3. Gubnerb. Avon.
4. K.L. Steinfing aut.
5. Vofung. 2 Phye Couvent d'at.

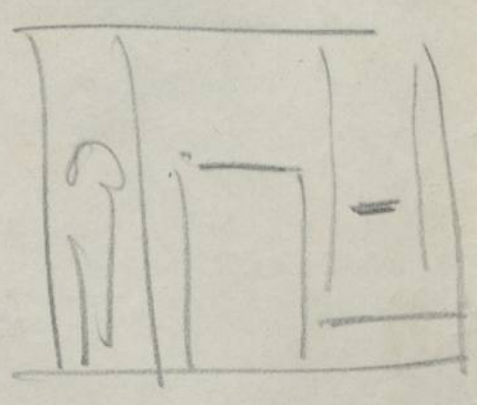


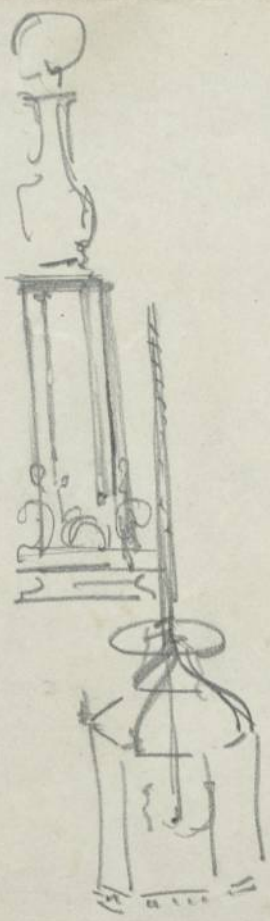


- 1. Gruppe. Tische } I
- 2. Sofa Tisch. } I

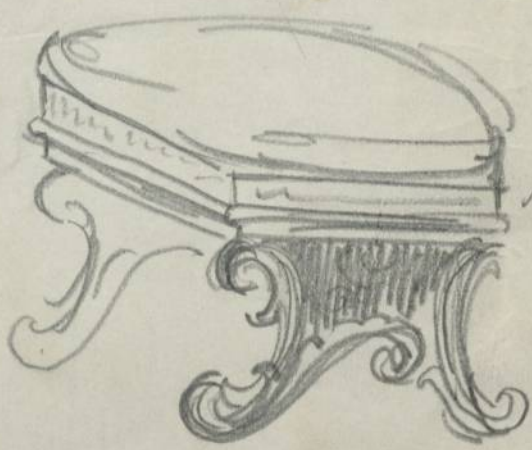


- 3. 2 Sofas
- 4. 1 Mittel Sofa
- 5. 1 Zehndecke
- 6. 1 Sofa klein mit Fuß
- 7. 1 Lauff Sofa mit 2 Kissen, 1 Sofa
- 8. 1 Zehndecke
- 9

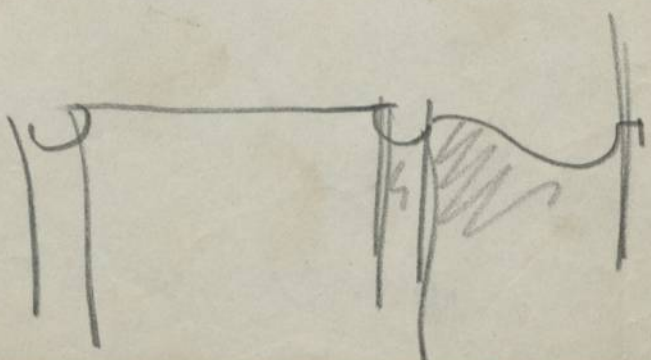




1. 2 Lunge. Tack. gefalt. samt mit
2. Lunge. Vorige. Hing. Levon
3. samt 2 Kopf. Vorige. Rind +  
ob ist die Linie gezeichnet kann.  
bleiben schon hinter Mutter.
4. Spritz. Lunge. mit Lunge
5. Kette. des. Spritz
6. Grund. Kette.
7. Lunge. die 2 gezeichnet hinter
8. Cosmische Grund. mit aus  
unter Grund (a)
9. 1 Wage.
10. jung Comp.
11. Pakety. mit mit



Grund  
Hing Grund Grund  
Vorges Grund Grund  
mit Grund Grund  
Wand  
bill Grund



BROF THUN C.  
FÜROSTELAN QYAR RAKTARA  
PRAGER VACZI UTCZA 80 SZ.

state.

The Service of 18,  
Print

Gründig in Frau's office

Mobel Tischler.

Kuffe Kufe

- reif mit Aufsatz
- 1. Arbeitlocher mit Kuffen 8'6" 1/2. / 55.-
  - 1. Tisch mit Aufsatz 3'2" / 8.-
  - 2. Sessel / 2. / 4.-
  - 1. Tischlocher samt Einrichting / 30.-
- Summa Kuffe Kufe / 97.-

Querkorbe

- 5'1'-0" Querkorbkappe 6'9" / 224.-
  - 1. Aufsatz 3'-6" / 142.-
  - 1. Tisch 4'2" 3" / 10.-
- Summa der Querkorbe / 376.-

Stuhlmünder

- 1. Querkorbkappe 9' / 50.-
  - Aufsätze dergl. / 30.-
  - 1. Brett / 10. 1 Messlöffel / 6. / 16.-
  - 1. Wappstift / 12. 1 Pfeiffornis / 28. / 40.-
  - 1. Tisch 4'2" 6" mit Wappsteinwand / 15.-
  - 5 Sessel / 3. / 15.-
- Summa Stuhlmünder / 166.-

142  
 70  
 172

Dand.

- 1. fadenit polier / 10.-
  - 1. Tisch / 18.-
  - 1. fadenit Leder / 30.-
- Summa der Dand. / 58.-

6.29  
 172  
 40

Summa / 697.-

Wartung . . . / 697. -

- Küchenzimmere  
 auf Hof.  
 1 bell. / 10. Kupferrückf. / 6 = / 16. -  
 1 Wappstich / 12. 1 Chiffonier / 28 / 40. -  
 1. Antikstisch . . . . . / 18. -  
 1. Anstisch . . . . . / 12. -  
 5 1 Tisch . . . . . / 8. -  
 4. Sessel . . . . . / 12. -

Summe des Küchenzimmers / 106. -

- Küchenzimmere  
 parterre.  
 1. Canape . 5' 6. . . . . / 25. -  
 1. Tisch . . . . . / 22. -  
 2. Chiffonier / 25 . . . / 70. -  
 1. Tisch klein Tisch . . . . . / 20. -  
 2. Kleine Wappstich / 18. / 26. -  
 2. Kleinstische mit Mittelstich / 51. -  
 3. Sessel . . . . . / 4 / 22. -  
 1. Anstisch . . . . . / 45. -

Summe des Küchenzimmers . . . . . / 311. -

für Zimmer  
 & Küche.  
 5 Spindels / 5. 5. Holzstisch / 12. = / 50. - / 65. -

- Trille  
 parterre.  
 1. Toilette Tisch . . . . . / 10. -  
 1. Schemel . . . . . / 12. -  
 1. Ankleidstühl . . . . . / 65. -

Summe . . . . . / 87 / 1179. -

1179  
 ARCHITECT  
 GLEBERSTRASSE 17

Abrechnung . / 1179. —  
 2 Kisten mit Metallblech . . . . . / 90.  
 1 Messingrinne . . . . . / 9 —  
 1 Leiste . . . . . / 12.  
 Summe der Toilette . . . . . / 198 —

Abschlussrechnung:

2 Betten . / 90. — Stühle mit Kissen / 45. / 135. —  
 2 Kissen / 15. — / 30 —  
 1 Leiste . . . . . / 35 —  
 1 Kissen / 40 —  
 1 Kissen 1. Doppelbett . / 40 — / 120 —  
 2 Leisten . . . . . / 6 — / 12 —  
 1 Spritzwand . . . . . / 20 —  
 Summe der Abschlussrechnung . . . . . / 392 —

Gruppen Salon:

2. Lampen . 6! . . . . . / 100 = / 200 —  
 1. Gruppe Stoff . . . . . / 120 — / 120 —  
 4 Wandbilder auf. Komod. . / 40 — / 160 —  
 2 . . . . . / 50 — / 100 —  
 6 Sofas . . . . . / 10 — / 60 —  
 4 Stühle . . . . . / 6 — / 24 —  
 2 Leuchten . . . . . / 30 — / 60 —  
 Summe . . . . . / 734 / 1769 —

187  
1887

Whitney / 704 - / 1769 -  
 2 Stück Riffs . . . . . / 30 . . . / 60 -  
 2 Quinten Spektiff . . . . . / 24 - / 48 -  
 1. großes Wäffel 5' . . . . . / 25 -  
 1. Fuß Korb . . . . . / 25 -  
 Summe für Salon . . . . . / 892 -

Preis Salon

12. Tafel . . . . . / 20 . . . / 240 -  
 1. Spektiff . . . . . / 80 . . . / 80 -  
 4 Wandliffe mit Louvret. / 40 . . . / 160 -  
 Summe für Salon . . . . . / 480 -  
 Salon des fr. Gausen.

1. großes türkische Divan . . . . . / 12 . . . / 12 -  
 1. großes Tisch . . . . . / 40 -  
 5. Kanteinte . . . . . / 20 . . . - / 100 - 50  
 1. Kiste . . . . . / 50 -  
 1. Kniebank . . . . . / 80 -  
 2. Tafel . . . . . / 8 - / 16 -  
 1. kleines runde Tisch . . . . . / 18 -  
 1. Kaminbank mit Kamin . . . . . / 50 -  
 1. großes Spektiff / 100 - Kanteint. 18 / 118 -  
 1. papier Korb. / 18 Fuß Korb. / 20 . . . / 38

Lieder  
Kopier

große  
Kanteint.

die Summe für  
Kaminbank

Summe des Salon & Gausen . . . . . / 522 -

Summe . . . . . / 3660 -

Ich hoffe das mein Schreiben  
Sie und Ihre werthe Familie  
in bester Gesundheit antreffen  
und was auch anbelangt  
Gottlob alles gesinn

Mit vielen Grüßen von  
mir an Ihnen sowie Familie  
Ihrer hochachtungsvoll  
Friedrich

Dinn, Almas  
22/4.

Geachteter Herr Pothoy!

Ihr Schreiben mit der trau-  
rigen Nachricht habe ich  
erhalten und war ganz  
betroffen wie ich gelesen  
und das es so schnell  
gegangen.

Ich wollte zum Leichenbegäng-  
nis kommen bin aber davon  
abgehalten, indem Herr  
Buchsbaum auch wegfahren  
will und so keiner im Geschäft  
wäre somit muss ich als  
Untergeordnetem zurück bleiben  
— Ich bedauere sehr nicht



Kommen zu können. Denn ich war  
mir ein guter Herr.

Wenn Herr Pattey einen Franz  
sollten spenden so bitte ich  
für mich auch einen Theil  
daran geben zu lassen ich  
werde so bei nächster Gelegenheit  
nach Pest kommen dann werde  
ich abrechnen. ich bitte darinn.

Ihre Geldsendung habe erhalten  
und bitte um künftige  
Das ich nicht gleich geantwortet  
ich war der Meinung das ich  
ersten Sonntag nach Pest kommen  
wahr aber unmöglich daher  
meine verspätung.

Szám 116 1/4

PESTEN

7 Decemba

1849

*Fr. Wapfler'schen Jann von Ybel*

Ur részére



**EISELE ANTAL**

KIGYÓ UTCZA

421 sz:al:



1849			Ezüst pénzben	
Május	17	1 Pf Drapff Überzug Rock	/	30.
April	25	1 " Kleinf # Schokel	"	28.
		1 " Drapff Borden Pantalan	"	13.
		1 " # Gilet	"	6.
July	22	1 Paar Haarfarn	"	20
Okto	19	1 Pfim grün # Pantalan	"	16.
		1 " Gilet von falben Stoff	"	8.
			<i>Suthy</i>	<b>101.20</b>

*Mit Dank Saldir*  
in Dank

437239

EISELENTAL



*Dijjóf gup. # 626.*

*József Góth*

**EISELENTAL**

**Jegyzéke**

**Kigyó Utcza**

421 sz. al.

**PESTEN**

*Bapin 1/26  
József Góth  
Mári 2/26*

19

für Gussalva

How manin Preis und die zwei  
gekauft, wofür ich mir die Freiheit,  
für Gussalva über diese Jagdzeit  
zu bewilligen...  
die Kaufung ist mit dem 2. Kauf  
schon gegeben, da aber die 2. Part  
mit dem 1. schon gleichmäßig angesetzt  
und alle diese Angelegenheiten  
so verfahren. Ich habe auch die Kauf  
in kürzester Zeit zu erledigen.  
und die beiden sind gleichmäßig  
mit gegeben, die 2. in Folge.  
die Kaufverträge zu kaufen...  
die Eigenschaften zu diesem Preis  
gleichmäßig erhalten, und sich selbst  
bewahren, und danach die 2.  
Bestimmung für Gussalva abgeben  
muss die Kaufverträge bewahren, sollen.

46 0 0

03 0 0

22 0 0

Ich habe die für mich bestellte Arbeit  
bereits in der Postzeit bekommen. Ich  
habe die Arbeit jetzt auf die Post  
mit einer für mich bestellten  
Arbeit geschickt. Ich habe  
auch die Arbeit für mich  
bestellt. Ich habe die Arbeit  
bereits in der Postzeit bekommen.  
Ich habe die Arbeit jetzt auf die  
Post mit einer für mich  
bestellten Arbeit geschickt. Ich  
habe auch die Arbeit für mich  
bestellt. Ich habe die Arbeit  
bereits in der Postzeit bekommen.

14.

St. 14. Pl. Bay.

N<sup>o</sup>

Rezeptions

Oest: Währ:

fl. kr. fl. kr.

19<sup>ten</sup> Dec 1859.

Herrn Dr. Wappler <sup>u</sup> Handel & W.C.

ein halbes Tausend mit Holzflurung versehen  
samt Verpackung

25.

H. Wappler  
Kaufmann

Antalok  
mestis  
1859

Antalok-  
mestis  
jepréhe  
fashosánót  
1859

Wien d. 10<sup>te</sup> Junij 1862

Hochgeehrtester Herr.

Gef. habe mich gefreuet, mit meiner familie  
 über die 2 Feuerläge, auf dem frischen Luft  
 beschaffen zu können, wegen dem ich mich  
 das ich Ihre geordneten Befehle ich mich nicht  
 anhalten habe, ich mach mich die Befehle  
 das die Abgabe willigst nach dem ich  
 morgen nicht abgemacht wird, in der Zeit  
 eine Skizze von demselben nachweisen, die  
 Dankenil wurde abgemacht, wie abgemacht  
 die Panape die Rücklage in 3 Teile  
 wird abgeteilt, die 3 Dankenil Rücklagen  
 die preis von demselben ist nachfolgend

in Dankenil	25
in Panape	100-100

Gef. kann mich bringen, das die Hochachtung  
 bei mir in Wien geistlich von dieser Gegenstände  
 abzugeben, da es in natura schon fertig war  
 was mir auf bestimmt die selben so abzugeben  
 so ist mir das Wort, geistliche zu finden, genug  
 an demselben. da es ist gleich die andere  
 können, lassen bitte ich für jetzt am  
 Dignität



Ist das die Offert, wo Piffles Arbeit  
zu einem Fingerring für Poth. in Berühm  
Piffles Desatit übergeben, der sagt  
sein, in einige Tage anzufragen, in Poth  
selbst an ein Hofwohlgebot zu senden wird,  
ist Piffle in diese Angelegenheit früher  
zu ihm.

Die Piffle in Poth sind sehr in Arbeit  
in P. Poth können die Wapp in Angewand  
das wäre sehr notwendig, doch ist die Wappen  
von der Pothellung auch zu können können  
zu ist Anblat. Hofsaftlingvoll  
ein Hofwohlgebot

Ergebenster Diener  
Stephan Pataky

Wie d 14/6 862

46 fluen

Hochgeehrtester Herr!

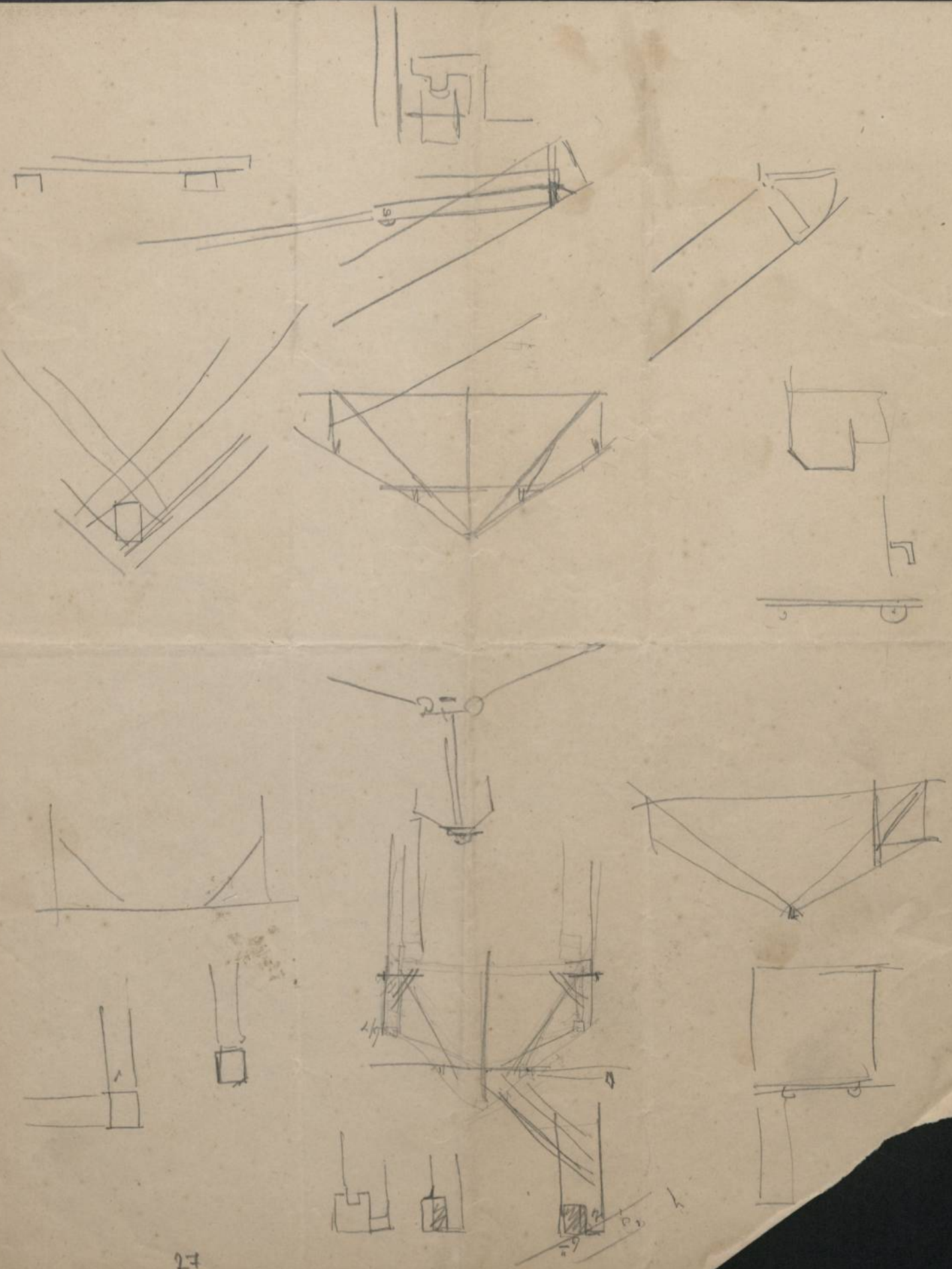
Der Schreibstoff ist immer geschmeckter, kommt immer  
auf 100-110 fl, dürfte ich aber auch mehr schmecken  
arbeiten, so wie die feine Arbeit von der feinen  
in ungeschickten auf den Preis von 150-170 fl kommen  
können? belieben, mich nach dem Fortschritt zu den  
Freunden.

Ein Pauleil von Kirseffoj groß in Bezug auf  
in dem geschickten, mit der von 20 bis 35 fl.  
Ein Seffoj 15 - 18 fl

Auf über diesen Übergang bitte ich mich zu besinnen  
ob der Preis, der zu dem bleibenden Teil, wenn  
Spätere ist, wird auf 1 fl ---

Das Schreiben kann gleich in Arbeit kommen damit  
es mit der andern fertig werden kann, ob ich  
mit Seffoj in Pauleil von Kirseffoj, 8 wof zu  
haben, wenn ich in Arbeit geben für ein Gefallen ist  
Der Kirsche Zeit, muss auf nicht schickig sein,  
denn gütlich hat was zu erwarten, auf was  
ich mich unbefriedigter offener Bittung  
zu Hoffen haben

Abgeben des  
Stefan Pataki



Pataaly István  
levelei bútor -  
tervezés - ügyben

1862



Spiegel-Niederlage  
des  
**JACOB VINIER,**  
STADT,  
erbischoffliches Palais,  
Eck der Wollzeile und Bischofgasse  
Nr. 869.



Herrn Hofrath

Da ich mich mit demselben vom 15. November d. J.  
gütlich vergabene Bestellung auf 1. RM 104' 48'  
Spiegelkaufel habe besond' effectuirt und nun  
auf suchte so lang nicht an demselben Adresse  
dieser Anweisung H. Ullmann & Söhne ab  
gehen zu lassen, inwiefern in der obigen Bestellung  
zu besichtigen laut welcher wird

1210 - gutkünd' welsch, Leutweg laut Probe  
des Herrn Stenzmann so lang was.

Das was ich für den Aufträgen in der besond'  
zu messen, Zinsen auf Kaufsumme

Wien d. 21. November 1862

Jacob Vinier

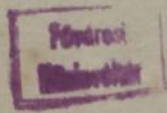
V. Messgubov  
St. Anna Nikolajew u. Ybl  
Architekt

Post  
Ullrichstraße N. 8.

Abrechnung der Güter an Tolmegg

1	Maler Klebwerk	—	—	f 200 —
2 1/2	Grüne Arbeit	—	—	f 48 —
3	Steinwerk Klebwerk	—	—	f 500 —
4	Grüne Arbeit	—	—	f 400 —
5	Grüne Arbeit	—	—	f 500 —
6	Cement	—	—	f 27. 28
7	"	—	—	f 15. 85
3 1/8	Ofen Arbeit	—	—	f 181. —
9	Cement	—	—	f 50 —
10	Maler	—	—	f 200 —
				<hr/>
				2222. 20
11	Bambus	—	—	f 200 —
				<hr/>
				2422. 20

2125 68  
 2200 00  
 —————  
 64 27  
 Lc. 40





# MÖBEL-NIEDERLAGE

des  
**Philipp Schwarz**  
bürgl.  
Tischler




## VERZEICHNIS

Wien den 13 Oct. 1864

für Fr. Margaretha Jarau v. Gbl in Pest

N°		Oest: Währ.			
		fl.	kr.	fl.	kr.
	Längliches Uebersichtag Königsliche Maß Vergoldet				
	1 großer Kanarienschnitz 6' 6"			48	
	1 Salenküffe ganz gefasst 4' 2"			90	
	2 Paar vergul. Couchseuse mit Rücken -rücken-Flagere auf den Rücken à 65			130	
	1 große Saalewils à 20			140	
	1 Couchseuse			15	
	9 Tasse, baguetteform à 10			90	
	2 Couchseuse, 4' 6" lang à 30			60	
	2 Tische, verguldet, 3' lang, Rücken -rücken-Flagere auf den Rücken? à 50			100	
	1 großer Flagere 5' 6" Salerform			85	
	1 kleinerer Tisch oder quadrat			20	
	1 Salzschale			25	

Das Meistbeschriebene ist nachfolgend verordnet  
mit dem Namen der jeweiligen Maßzahl.  
Wäre noch eine der beschriebenen zu machen  
Prob. d. Messen beizufügen

Beim Bau  für solches Haus oder Zimm?

Tisch 4' 2" ist in, wenn Länge Tisch und Rücken



Fol.

PEST, den 14. Decemb. 18 86.

**N O T A**

von

dem Transito-Lager importirter Cigarren

des

**JULIUS KÖNIG**

für Herrn

*M. Jbl*

über

100. Buen Gusto . . . . .	<i>9 1/2</i>	9. 50.
100. Chinchuneta . . . . .	<i>11 1/2</i>	11. 50.
100. Cabañas y Carbajal Londt. . . . .	<i>14. -</i>	14. ~
	<i>Summa</i>	35. ~

*Saldo  
König*

*Müllerstrasse N. 8.*

Bj 300. sz.

Teljesen jól. Mirtos urnak!

Van szerencsém értesíteni *a tel. urat,*  
hogy a „Magyar Gazdasági Egyesület“ részére  
18 *64/69* évekre tiz pengő forintjával kötelezett rendes  
tagsági díj fejében 18 *64-ig* *~~~~~* évre  
ausztriai értékben *10* forint *50* kr vagyis  
pengő pénzben *tíz* *~~~~~* forint *0* kr  
kezemhez érkezett.

Kelt Pest en 186*7. jan. 29.*

*O. d. d. Sándor*  
egyesületi pénztárnok.

Lieber Freund!

Grüß mich und den Herrschaften.  
Auf der Herrschaft der Herrschaften  
zu 300 $\frac{1}{2}$  wurde von mir auch: Nonnen  
St $\frac{1}{2}$  abgezahlt: 40 $\frac{1}{2}$ . und darüber  
den somit noch 260 $\frac{1}{2}$  auf  
welchen Betrag der Herrschaft  
in der Herrschaft ein lag.

Am 1. Februar geht es zum 30 $\frac{1}{2}$   
prozentig wird nicht zuwenig:  
somit wird der meine Herrschaft  
auf der Betrag von 230 $\frac{1}{2}$  abzu  
halten sein. Ich werde die  
sämmtlichen hundert Gulden nicht  
nennig bis auf abzu den Betrag  
mit. Ich hoffe die nicht be  
nicht, weiß.

Lebenswünsche, Dank.

Ja sehr

Am 30. März 1777.

Lammig

Nota

Herrn Sr Wohlgeboren Johann von  
Uhl über

50 Stück Weinflaschen a 10. f 5 =  
Gebrauch der beiden Reifung 2 = 86  
für 7 = 86

*aus dem  
Kaufhaus*  
Lehmanns-Geberstr.

Speisestück  
Mark. Säuszig  
Guxen

Pest, *15. März* 186*7*

INTERIMS-NOTA

**LADISLAUS KUGLER**

*S. Hochw.* Kunst- und Musikalienhändler  
Eck des Josefsplatzes und Wurm-Gasse.

Für *Herrn von Gbel*

Auf Verlangen. — Zur Fortsetzung. — Zur gefäll. Ansicht.

*3 Einzel Titre für's Dipolo's Concert*

*Summe 10/6 884*

*129*  
*Anfertigung*  
*Ladisl. Kugler*

	à	Summe

Stempel der Empfangs-Station:

Nr. des Wagens

Nr. der Eilgutkarte

Pos.

Pest 30 67

Herrn Nikolaus Göl Architekt  
in Pest Öljörstrasse 78,

Station der Eisenbahn

über

Der declarirte **Mehrwert** beträgt in Summa:

*Gulden Fünfzig 1/2*

Die declarirte Summe des Interesses rechtzeitiger Lieferung beträgt:

**Im Vorhinein auszuzahlende Nachnahme:**

**Nach Eingang auszuzahlende Nachnahme:**

Specification der Nachnahme	Im Vorhinein auszuzahlende		Nach Eingang auszuzahlende	
<i>W</i>				
	Zusammen			

Stempel der Bahnen.



*Winn* den *29/3*,

1867

# Eilgut.

Sie empfangen die nachstehend verzeichneten Güter auf Grund der in den Reglements der beim Transport beteiligten Eisenbahnen enthaltenen und mir bekannten Bestimmungen, welche für diese Sendung in Anwendung kommen.

Zeichen	Nr.	Anzahl	Art der Verpackung	Inhalt	Wirkliches Brutto-Gewicht in Zollpfunden	Classification in Zollpfunden			Declarirter Mehrwerth	Erklärung wegen der zoll- und steueramtlichen Behandlung, etwaige Benennung einer Mittelperson etc., Bezeichnung der beigeschlossenen Zollpapiere
						Classe oder begünstigt zu				
<i>R. 77</i>	<i>18</i>	<i>1</i>	<i>Kiste</i>	<i>Vergoldene</i>	<i>155</i>				<i>101</i>	
Sendung des Herrn <i>Hölbl &amp; Thum hier</i> Zur Weiterbeförderung an Herr _____ in _____										

Wiege-Stempel:

Unterschrift:  
*Winn*

Stempel der Abgangs-Station:

# Rechnung

## Linn Johann N. v. Ybel

1866.

Am 8 <sup>ten</sup> Oktbr.	1.	Klein Mappe 13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " Größe ymnest	f. 1. 40 <sup>u</sup>
" 11 <sup>ten</sup> November	"	Mappe 21 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 30" " " " "	2. 50
" 20 <sup>ten</sup> Febr	1.	Mappe 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 24" " " " "	1. 60
" " " "	1.	Mappe 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - 24" " " " "	1. 50 <sup>u</sup>
" 20 <sup>ten</sup> Mert.	1.	Mappe 11. - 15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> " " " " "	90
" 24 <sup>ten</sup> " "	1.	Book, das Buch vom Menschen eingebunden	50
" 29 <sup>ten</sup> " "	4.	Globus	" " " a. 80 <sup>u</sup> 3. 20
" " " "	3.	Buch der Erfindungen	" " " a. 50 <sup>u</sup> 1. 50
" 8 <sup>ten</sup> April	1.	Visitkarten Fäschken	1. 60
			f. 14. 70 <sup>u</sup>

Best am 9<sup>ten</sup> May 86.

*L. v. Ybel*

L. v. Ybel  
Buchbinder



Wien, 18 September 74

H. Wallgöbner

Firma Architekten N. Ybl  
Pest.

  
**HOERNER & DANTINE**  
 WIEN.

FABRIKLOCAL:  
 Wieden, Freundgasse Nr. 12.

NIEDERLAGE:  
 Stadt, Operngasse Nr. 2.

GASLUSTER-FABRIK  
 und  
 Einrichtungs-Anstalt  
 für  
 GAS- & WASSER-ANLAGEN.

Reichhaltiges  
 LAGER  
 aller hierzu erforderlichen  
 Gegenstände  
 als:

GASLUSTRES, AMPELN

Candelaber  
 Gas-Koch- und Heiz-Apparate  
 etc.

Waschtische  
 Bade-Einrichtungen  
 Fontainen  
 etc.

VERTRETUNG  
 und alleilige  
 Niederlage  
 der  
 BERLINER ACTIEN-GESELLSCHAFT  
 für  
 Centralheizungs-  
 Wasser- u. Gas-Anlagen  
 vormals  
 Schaeffer & Walcker  
 in Berlin,

Fabrik aller an Gas- und Wasser-Anlagen  
 erforderlichen Gegenstände,  
 und  
 R. W. WINFIELD & Co.  
 IN BIRMINGHAM  
 Beste und größte Fabrik Englands von  
 Gaslustern, Metall-Heizstellen, fapanirten  
 Messingröhren etc.

— 24 —

In vorgenannter Ausschreibung sind  
 Gasluster, von 10 1/2, ist ad specierig, Candel-  
 abel, von ca 5' Höhe zu beschaffen, die  
 auf Portamente von 12 bis 14 Zoll in der Höhe  
 stehen. In solchen Fällen sind uns fünfzig  
 genehmigt, Figuren ausfall Candelaber zu  
 liefern, weil solche gewöhnlich kleineren  
 Basis haben.

Wir erlauben uns dies hier, zu erklären  
 für das National-Casino

Candelaber N° 5 = 5' 8" hoch  
 mit 3 Armigen Tisch  
 Tisch 13" Durchmesser  
 1 Stück Wfl. 95.-

oder:  
 N° 229/230 Weibliche Figuren  
 jedes mit runder Tisch wie 232  
 4' 9" hoch bis zum Stamm  
 1 Paar Wfl. 440.-

oder:  
 N° 221/222 Weibliche Figuren  
 4' 9" hoch bis zum Stamm  
 1 Paar Wfl. 440.-



Der Tisch zu Tiger Nr 221/222 & zu 229/230 ist  
 nicht mit vorstehenden gekauft  
 (Kijgen) & 14 3/4 Zoll im Durchmesser. —  
 Tischzweifel lassen sich die Fäden ab-  
 schneiden, wodurch der Tisch nur 14" wird.

für Palais Graf Degenfeld:

Candelaber n<sup>o</sup>: 587

3' 10" hoch bis zum Flamm

Tisch 4 1/2 auf 12" Postament

1 Stück

apl: 70. —

Häutliche Ornamente sind in Tisch zuge-  
 führt & besetzt. Die Tisch. sind antique  
 besetzt, die Candelaber können in jeder beliebigen  
 Farbe (antique, braun, silbergrün u. s. m.) besetzt  
 werden. — Die Tisch häutliche Ornamente  
 sind nur bis zum Flamm anzubringen; die  
 Tisch von Holz oder Metall gemessen  
 die Candelaber bis 14 Zoll an Tisch.

Die Tisch der oben angeführten Ornamente  
 werden sich ohne Abstellung, franco & ohne  
 exclusive Portierung.

Lieferzeit 6-8 Wochen.

Für den Fall, dass Herr die angeführten  
 Ornamente gefallen werden, müssen

Hofrath  
Koerner-Dantone

Einladung  
4 Tischzweifel

Exemplum elismerem, hogy 1891 év október hó 19-én  
este 6 óra előtt 5 db. Nybl emlékező készült pályá-  
tárat, jöttettem Kaiser József lortil.

Attvettem egyversonindol 2 db. költséget és 2 db.  
helyszínrajtot és egy építési leírást.

Buda pesten 1891 év október hó 19-én.

Miklósffy  
m. Földi

Ybel eméle

pályaterr  
átvétele

1891